

Ich bin Samstag und Montag die Tour 82, Die Wasser des Venn in zwei Etappen gelaufen. Die 8,1 km Runde ist bis auf eine Stelle etwas knifflig, etwa 2 km hinter dem Wehr, aber machbar.



Nach den langen Geraden hinter dem Kutenhardvenn, muss man den jungen Eschbach überqueren. Der hat sich aber zur Zeit so ausgebreitet, das es Mühe macht ihn trocken zu überqueren.



Eine weitere Barriere ist kurz vor der neuen Brücke über den Eschbach. Zum ersten hat der Bach sich dort so ausgebreitet, dass man nicht mehr zu der Steigung auf den oberen Weg gelangen kann. Im Übrigen ist der Anstieg auch sehr in Mitleidenschaft gezogen worden und in seinem jetzigen Zustand schwer benutzbar sein wird. Ich habe mich dann durchs Gebüsch nach oben geschlagen.



Das nächste Hindernis kommt wieder, wenn es hinter den Reinardshöfen wieder ins Kutenhard geht. Ca. 1,5 km vor Ende dieser Strecke wurde der Weg umgeleitet. Der neue Weg ist auf fast der gesamten Strecke tief nass. Passt man nicht auf, läuft das Wasser in die Schuhe.

Die Tour ist für geübte Wanderer zwar machbar, aber der aktuelle Wegzustand sollte unbedingt bekannt gemacht werden.